



KATHOLISCHES  
STADTPFARRAMT  
SANKT MARTIN

**PFARRBRIEF Nr. 1**

24.01. – 15.02.2026

3. – 6. Sonntag im Jahreskreis



Liebe Pfarrgemeinde,

vor einigen Jahren wurde von Papst Franziskus ein neuer liturgischer Gedenktag eingeführt: der Sonntag des Wortes Gottes. Dieser wird alle Jahre am 3. Sonntag im Jahreskreis (heuer Sonntag, 25. Januar) begangen wird. An diesem Tag soll das Wort Gottes besonders in den Mittelpunkt gestellt werden, durch das Gott selbst zu uns spricht und in dem er in unserer Mitte gegenwärtig ist. In jeder Eucharistiefeier und auch jedem Wortgottesdienst wird uns „der Tisch des Wortes Gottes“ bereitet. Gott selbst spricht zu uns, wenn die Heilige Schrift in der Kirche gelesen wird. Dieser Gedenktag ist ein besonderer Tag des Dankes für die „Schatzkammer der Bibel“, die allen Christinnen und Christen geschenkt ist und die Kirchen aller Konfessionen miteinander verbindet. Dieser Tag lädt uns dazu ein, die Bibel zu lesen und uns mit ihr zu beschäftigen. Denn „*die Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen*“. Davon war schon der Kirchenvater Hieronymus (4. Jh.) überzeugt.

Lesen wir ruhig selbst mal wieder in der Bibel oder lesen den Kindern und Enkeln daraus vor. Wenn unsere einzige Begegnung mit der Heiligen Schrift der Sonntagsgottesdienst wäre, dann wäre das zu wenig. Denn die Kirche lebt „nicht aus sich selbst heraus, sondern aus dem Evangelium“ (Papst Leo XIV.).

Ich bin sehr dankbar, dass wir ein regelmäßiges Bibelgespräch in unserer Pfarrei haben, wo Menschen gemeinsam das Wort Gottes betrachten und sich über dessen Bedeutung für unseren Alltag austauschen. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle an Dr. Strack, der das Bibelgespräch in der Nachfolge von Sr. Josefa anleitet und eine herzliche Einladung, bei Interesse sich der Gruppe anzuschließen.

Was das Wort Gottes, das uns die Bibel bezeugt, für uns bedeutet, das drückt sehr schön ein Kanon in unserem Gotteslob (Nr. 450) aus. Dieser heißt: „*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.*“ Lassen wir uns von Gottes Wort immer wieder Hoffnung, Trost und Zuversicht in dunklen Momenten zusprechen und lassen wir uns von ihm Orientierung schenken für unser Leben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer  
Thomas Helm

# Basilika St. Martin

## **Samstag, 24.01.**

Hl. Franz von Sales

- 08.00 hl. Messe
- 17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
- 18.00 Vorabendmesse

## **Sonntag, 25.01. | 3. Sonntag im Jahreskreis**

L1: Jes 8,23b-9,3; L2: 1 Kor 1,10-13.17; Ev: Mt 4,12-23

Kollekte Familien- und Schulseelsorge

- 09.00 Pfarrgottesdienst
- 10.30 Familiengottesdienst - Hauptfest der Frauenkongregation  
Frauenkongregation f. + Mitglieder
- 14.30 Andacht mit eucharistischem Segen
- 16.00 Neujahrskonzert mit dem Ensemble Zephir
- 19.00 Abendmesse

## **Dienstag, 27.01.**

Hl. Angela Meríci

- 09.30 hl. Messe | **Marienheim**
- 18.00 euchar. Anbetung
- 18.30 hl. Messe

## **Mittwoch, 28.01.**

Hl. Thomas von Aquin

- 08.00 hl. Messe (Frauenmesse)  
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe  
Laufer f. + Tante Anna

## **Donnerstag, 29.01.**

- 08.00 hl. Messe  
Heinrich f. + Barbara Eichermüller
- 18.30 Abendlob mit Gesängen aus Taizé

# Basilika St. Martin

## **Freitag, 30.01.**

---

08.00 hl. Messe

## **Samstag, 31.01.**

---

Hl. Johannes Bosco

08.00 hl. Messe

17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

Zimmermann nach Meinung

## **Sonntag, 01.02. | 4. Sonntag im Jahreskreis**

L1: Zef 2,3; 3,12-13; L2: 1 Kor 1,26-31; Ev: Mt 5,1-12a

09.00 Pfarrgottesdienst

MG: Neiswirth f. + Ehemann und Vater

10.30 Familiengottesdienst

Klassenkameradinnen f. + Sr. M. Hildegardis Oberndorfer

MG: f. + Ehemann und Vater Josef Brummer

19.00 Abendmesse

## **Montag, 02.02.**

---

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18.00 Festgottesdienst mit Kerzenweihe (anschl. Spendung des Blasiussegen)  
f. + Vater Franz Feuerer

## **Dienstag, 03.02.**

---

Hl. Ansgar und Hl. Blasius

10.00 hl. Messe | **Bürgerspital**

18.00 euchar. Anbetung

18.30 hl. Messe (anschl. Spendung des Blasiussegen)

# Basilika St. Martin

## **Mittwoch, 04.02.**

---

Hl. Rabanus Maurus

- 08.00 hl. Messe (Frauenmesse)  
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe  
f. + Mutter Luise Heiss  
MG: f. + Freundin Bärbel

## **Donnerstag, 05.02.**

---

Hl. Agatha

- 08.00 hl. Messe  
Stiftmesse f. + Ernst Singer

## **Freitag, 06.02.**

---

Hl. Paul Miki und Gefährten

- 08.00 hl. Messe  
anschl. Andacht mit sakr. Segen

## **Samstag, 07.02.**

---

Marien-Samstag

- 08.00 hl. Messe  
17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendmesse

## **Sonntag, 08.02. | 5. Sonntag im Jahreskreis**

L1: Jes 58,7-10, L2: 1 Kor 2,1-5; Ev: Mt 5,13-16

- 09.00 Pfarrgottesdienst  
MG: f. + Mutter Hildegard Meißner  
10.20 Kinderkirche | Pfarrheim  
10.30 Familiengottesdienst  
anschl. Kirchcafé  
19.00 Abendmesse  
f. + Ehemann Dr. Dr. G. Waller und + Mutter Anna

# Basilika St. Martin

## **Dienstag, 10.02.**

---

Hl. Scholastika

- 09.30 hl. Messe | **Marienheim**  
18.00 euchar. Anbetung  
18.30 hl. Messe

## **Mittwoch, 11.02.**

---

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

- 08.00 hl. Messe (Frauenmesse)  
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe  
Laußer f. + Schwager Fritz Laußer

## **Donnerstag, 12.02.**

---

- 08.00 hl. Messe

## **Freitag, 13.02.**

---

- 08.00 hl. Messe  
f. + Eltern Kuni und Hans Donhauser

## **Samstag, 14.02.**

---

Hl. Cyrill und Hl. Methodius

- 08.00 hl. Messe  
17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendmesse  
Zimmermann nach Meinung

# Basilika St. Martin

## **Sonntag, 15.02. | 6. Sonntag im Jahreskreis**

L1: Sir 15,15-20; L2: 1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

09.00 Pfarrgottesdienst

MG: f. + Mutter Sigrid Richthammer

10.30 Familiengottesdienst

19.00 Abendmesse

# Wallfahrtskirche Maria Hilf

## **Samstag, 24.01.**

---

09.00 hl. Messe

für die Armen Seelen

16.00 Vorabendmesse

für unsere Wohltäter

## **Sonntag, 25.01. | 3. Sonntag im Jahreskreis**

07.00 hl. Messe

für die Armen Seelen

08.30 hl. Messe

nach Meinung

10.00 hl. Messe

f. + Albert Weiß, von Klaus u. Maria Ebenhöch

15.00 Andacht

## **Samstag, 31.01.**

---

09.00 hl. Messe

nach Meinung

16.00 Vorabendmesse

für unsere Wohltäter

# Wallfahrtskirche Maria Hilf

## Sonntag, 01.02. | 4. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe  
nach Meinung für Hans
- 08.30 hl. Messe  
f. + Mutter
- 10.00 hl. Messe  
f. + Angehörige, Familie Dotzler
- 15.00 Andacht

## Samstag, 07.02.

- 09.00 hl. Messe  
f. + Vater Luchsky
- 16.00 Vorabendmesse  
für unsere Wohltäter

## Sonntag, 08.02. | 5. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe  
nach Meinung für Martina
- 08.30 hl. Messe  
f. + Vater
- 10.00 hl. Messe  
f. + Georg Kaiser
- 15.00 Andacht

## Samstag, 14.02.

- 09.00 hl. Messe  
zum Schutz des ungeborenen Lebens
- 12.30 Trauung
- 16.00 Vorabendmesse  
für unsere Wohltäter

# Wallfahrtskirche Maria Hilf

## Sonntag, 15.02. | 6. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe  
f. + Großeltern
- 08.30 hl. Messe  
f. + Eltern Meier
- 10.00 hl. Messe  
f. + Siegfried Meyer
- 15.00 Andacht
- 17.00 hl. Messe in Lat. überliefertem Ritus

## werktags (außer Samstag)

- 07.00 hl. Messe mit Beichtgelegenheit
- 08.30 Rosenkranz
- 09.00 hl. Messe mit Beichtgelegenheit

## Beichtgelegenheit

15 Minuten vor jeder hl. Messe  
Samstag von 15.00 – 16.00 Uhr  
nach Vereinbarung unter 09621 376060



### GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

*Februar*

Wir beten, dass die von unheilbaren  
Krankheiten betroffenen Kinder  
und ihre Familien die medizinische  
Betreuung und die notwendige  
Unterstützung erhalten, ohne je die  
Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

## Termine

---

Di.	27.01.2026	14.30 Uhr	Seniorentreff im Pfarrheim
Mi.	28.01.2026	09.30 Uhr	Spielgruppe Martinsküken im Pfarrheim
Do.	05.02.2026	09.30 Uhr	Spielgruppe Martinsküken im Pfarrheim
Di.	10.02.2026	14.30 Uhr	Seniorentreff im Pfarrheim
Mi.	11.02.2026	09.30 Uhr	Spielgruppe Martinsküken im Pfarrheim

## Bibelgespräch

---

Das nächste Bibelgespräch findet statt:

**Donnerstag, 29. Januar 2026 um 19.25 Uhr,**  
im Pfarrheim, 1. Stock, Bibelzimmer.

Wir laden herzlich ein.

## PGR-Wahl

---

Am Sonntag, 1. März 2026 (sowie am Vorabend) findet bekanntlich die Pfarrgemeinderatswahl statt. Für unsere Pfarrei sind 16 Personen in den Pfarrgemeinderat zu wählen. Der Wahlausschuss bestehend aus Stadtpfarrer Thomas Helm, Josef Beer, Elisabeth Schaller und Stefan Winkler hat sich zwischenzeitlich konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Aktuell läuft die Kandidatensuche und -aufstellung. Weitere Informationen folgen in Kürze.

## Ökumenische Alltagsexerzitien

---

In der Fastenzeit wollen wir heuer erstmals ökumenische Alltagsexerzitien anbieten. Diese wurden unter dem Titel „Wage Mut“ vom Referat Spiritualität im Erzbistum Bamberg und dem Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth erstellt. Grundlage ist das gleichnamige Heft hierzu. Pfarrerin Julia Maser von der Paulanergemeinde und Pfarrer Thomas Helm von Seiten unserer Pfarrei St. Martin werden die Exerzitiengruppe begleiten. Weitere Informationen folgen.

# KINDER-ORGELFÜHRUNG

IN DER BASILIKA ST. MARTIN



am 01.02.26

Treffpunkt: Hinten in der Kirche

GEMEINSAM ERKUNDEN WIR  
DIE ORGEL AUF DER EMPORE.

AN DER MITMACH-ORGEL  
KÖNNEN WIR DIE ORGEL  
NOCH GENAUER VERSTEHEN.

## NUR MIT ANMELDUNG

Sichert euch hier euren Platz:



  
**Kommt verkleidet!**  
(keine Waffen)



Anschließend  
 Kirchcafé

**JEDER IST ANDERS**  
GOTT HAT ALLE WUNDERBAR GEMACHT

**Faschingsgottesdienst**  
am **08.02.26** um **10:20 Uhr**  
im **Pfarrheim Sankt Martin**



V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Thomas Helm  
Kath. Pfarramt St. Martin  
Telefon: 09621 124 55  
E-Mail: [st-martin.amberg@bistum-regensburg.de](mailto:st-martin.amberg@bistum-regensburg.de)

 KATHOLISCHES  
STADTPFARRAMT  
SANKT MARTIN

# Herzliche Einladung zum **Kirchcafé**



**am 08. Februar**  
nach dem Familiengottesdienst



V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Thomas Helm  
Kath. Pfarramt St. Martin  
Telefon: 09621 124 55  
st-martin.eb.ergebistum-regensburg.de

- Arbeiten Sie gerne mit Menschen zusammen?
- Suchen Sie eine ehrenamtliche Aufgabe?
- Möchten Sie sich fundiertes Wissen und Kompetenzen für die Leitung von kleinen Seniorengruppen aneignen?
- Oder wollen Sie sich frühzeitig ganz praktisch und in Gemeinschaft mit dem eigenen Älterwerden auseinandersetzen?



Dann haben wir für Sie ein interessantes Fortbildungsangebot:

## **Ausbildungskurs zum/zur LeA-Leiter/in für das Programm „Lebensqualität in jedem Alter“.**

Körperliche und seelische Gesundheit im Alter fördern und Selbständigkeit erhalten sind die wichtigsten Ziele des wissenschaftlich fundierten und in der Praxis bewährten LeA-Trainingsprogramms für Seniorinnen und Senioren.

**Ort:** jeweils im Hotel INCLUDIO in Regensburg

**Kosten:** beträgt 555 € (Ehrenamtliche) bzw. 799 € (Hauptberufliche), inklusive Material und Verpflegung.

Als ausgebildete/r LeA-Gruppenleiter/n könnten Sie dann – bei entsprechender Nachfrage aus einer Pfarrei – einen LeA-Kurs organisieren und wöchentliche Treffen (Dauer: ca. 90 min) zu den verschiedensten Themen des Älterwerdens gestalten. 5 Treffen bilden dabei einen Block, für den eine Kursgebühr von 20 € pro Kursteilnehmer anfallen. Wieviele Blöcke pro Jahr in welchem Zeitraum abgehalten werden, entscheiden Sie als Gruppenleiter/in.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der regionalen KEB Amberg-Sulzbach (09621/9117862) oder direkt bei der Referentin für Seniorenbildung, Fr. Christiane Mais (Tel.: 0941/5972368; email: [christiane.mais@bistum-regensburg.de](mailto:christiane.mais@bistum-regensburg.de)).

*Ein fröhliches Herz  
entsteht aus einem  
Herzen, das vor  
Liebe brennt.*

*Mutter Teresa*

## Schon gewusst? – Der Blasiussegen

---



Mit dem Gedenktag des heiligen Blasius am 3. Februar ist vielerorts der Blasiussegen verbunden. Blasius war Arzt und Bischof von Sebaste (heute Türkei). Er starb um 316 als Märtyrer und zählt zu den 14 Nothelfern. Der Legende nach rettete er ein Kind, das sich an einer Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Tod. Im Blasiussegen wird um Bewahrung vor Halskrankheit, um leibliche Gesundheit und um Schutz vor allem Bösen gebeten. Das kann auch seelische Krankheiten einschließen. Die Spendung des Blasiussegens erfolgt durch einen Priester oder Diakon. Dabei werden vor dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen auf der Höhe des Halses gehalten und dazu die Segensformel gesprochen: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

## Rückblick

---

### Kolping Amberg sammelte Schuhe für einen guten Zweck

---



Zum Kolping-Gedenktag startete wieder eine bundesweite Schuhsammelaktion des Kolpingwerks Deutschland unter dem Motto "Mein Schuh tut gut!". Der Erlös kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute. Jahr für Jahr beteiligen sich hunderte von Kolpingsfamilien mit großem Engagement daran. Bereits zum zehnten Mal wird die bundesweite Schuhaktion zugunsten des Aufbaus des Stiftungskapital durchgeführt.

Damit sind bisher insgesamt schon über 1,8 Millionen Paar Schuhe gesammelt worden und die Aktion wurde zu einer wahren Erfolgsgeschichte bundesweit.

Auch die Kolpingsfamilie Amberg beteiligte sich wieder mit einer örtlichen Schuhsammelaktion. In wenigen Stunden

wurden fast 700 Paar Schuhe gesammelt. Allen Gebern gilt ein großes Dankeschön.

Gebrauchte und gut erhaltene Schuhe sind eine Ware, die weltweit gehandelt wird.

Die Schuhe werden von "Kolping Recycling" sortiert und je nach Qualität und Nutzungsmöglichkeit überwiegend nach Afrika, Nahost oder Osteuropa geschickt. So gehen Sommerschuhe zum Beispiel nach Afrika, Winterstiefel in die kalten Regionen der Welt. In den Empfängerländern gibt es oft keine Schuhhersteller. Man hilft so Menschen, die sich keine oder nur minderwertige Schuhe leisten können. Durch dieses Recycling vermeide man auch viel Müll und spare wertvolle Rohstoffe ein.

*Bild: Vorstandsmitglied Michael Hochholdinger und Ehrenvorsitzender Herbert Eckl (von links) bei der Schuhannahme im Pfarrheim*

## Adventsandachten der Wirtschaftsschule in der Basilika St. Martin



Auch in diesem Advent fanden wieder die Adventsandachten der Wirtschaftsschule in der Basilika St. Martin statt. Nach der Premiere im vergangenen Jahr mit rund 60 katholischen Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen nahmen dieses Jahr auch die evangelischen Schülerinnen und Schüler sowie die neu eingeführte 5. Klasse teil. So nahmen jeweils an den drei Dienstagen im Advent in zwei Durchgängen insgesamt rund 100 Schülerinnen und Schüler an den Andachten teil.

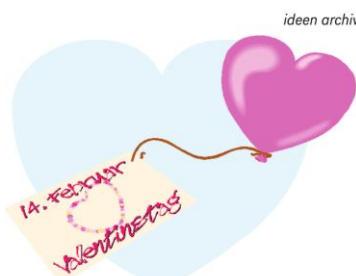
Inhaltlich begleiteten uns drei adventliche Gestalten auf dem Weg nach Weihnachten: Barbara, Nikolaus und Lucia. Die jeweilige Person wurde den Schülerinnen und Schülern auf besondere Weise nahegebracht – fast

lebendig erschien sie, auf eine Säule im Altarraum projiziert. Von dort aus regten sie zum Nachdenken über zentrale Fragen des Advents an: *Was gibt mir Hoffnung? Wie kann ich anderen helfen? Wie kann ich selbst Licht für andere sein?*

Für viele Schülerinnen und Schüler waren die Andachten eine wertvolle Gelegenheit, im oft stressigen Schulalltag und in der hektischen Adventszeit innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich bewusst auf Weihnachten vorzubereiten. Damit die Impulse auch über die Andacht hinaus in den Alltag hineinwirken konnten, erhielten die Kinder jeweils einen kleinen Gegenstand zum Mitnehmen – zum Beispiel einen Barbarazweig, der an Weihnachten zu blühen beginnt und an Hoffnung und neues Leben erinnert.

Ein herzlicher Dank gilt Pfarrer Helm für die Leitung der Andachten sowie den Mesner Thomas Pesold, der uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützt hat.

*Michael Alder, Religionslehrer an der Wirtschaftsschule*



ideen archiv

*Am 14. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden. Aus diesem Grund wird an diesem Tag auch der Valentinstag gefeiert.*

## KF Amberg 165 Jahre alt – feiert Kolpinggedenktag 2025

---



Die Kolpingsfamilie Amberg beging im Pfarrsaal von St. Martin den Kolpinggedenktag 2025. Vorsitzender Michael Koller begrüßte Mitglieder und Gäste, besonders Präses Thomas Helm sowie Elisabeth Schaller, Leiterin des Pfarrei-Seniorentreffs, und dankte für deren Engagement. Koller würdigte Adolph Kolping und verwies auf das 175-jährige Kolpingverbandsjubiläum in Deutschland, das im Mai 2025 in Köln gefeiert wurde. Motto: „schwarz.orange.bunt – Zusammen sind wir Kolping“. Versinnbildlicht Lebensernst, Lebensfreude und Lebensvielfalt. Zudem gratulierte er der Amberger Kolpingsfamilie, schon gegründet zu Lebzeiten Kolpings, zum 165-jährigen Bestehen.

Ein Neuzugang wurde begrüßt: Michael Alder (Wechsel von der KF Wolfratshausen). Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Erich Donhauser (in Abwesenheit) geehrt, für 10 Jahre Claudia Hirsch. Der zweite Teil bot eine „Besinnliche Einstimmung auf den Advent und Weihnachten“ mit adventlichen Weisen. Präses Helm führte mit Bildbetrachtungen von Ikonen und Gemälden zum Weihnachtsgeschehen hin. Am Schluss dankte Koller allen, Helm schloss sich an, erinnerte an den Abschluss der Außenrenovierung der Basilika St. Martin und wünschte einen frohen Advent. Mit dem Kolpinglied „S'war einst ein braver Junggesell“ und dem Gruß Treu Kolping – Kolping Treu endete die Feier.

*Bildbeschreibung: Bei der Gedenkfeier (von links) Kolpingkassier Franz Donhauser, Ehrenvorsitzender Herbert Eckl, Neuzugang Michael Alder, Präses Thomas Helm, Elisabeth Schaller und Kolpingvorsitzender Michael Koller*

*Foto: Anna Dobmeier*

## Besuch des hl. Nikolaus beim Seniorennachmittag



Zum letzten Seniorentreff im Pfarrsaal St. Martin im Jahr 2025 stattete der Nikolaus mit Knecht Ruprecht (alias Kolpingvorsitzender Michael Koller und Alfons Wanninger) der Runde einen Besuch ab. „Lasst uns froh und munter sein“ sangen die Senioren. Nikolaus sprach lobende und mahnende Worte namentlich an die einzelnen Teilnehmer und wünschte eine besinnliche und erholsame Zeit, fernab von Hektik und Stress. Für jeden gab es dann einen Schokonikolaus (Natürlich den echten!). Stadtpfarrer Thomas Helm, Elisabeth Schaller und Frauenbundvorsitzende Hildegard Choynowski beglückte er mit einer lustigen Weihnachtsbrille für stets „Klar- und Weitsicht“ in der heutigen Zeit. Die Teilnehmer gaben dazu mit einem frohen Lachen gleich kräftig Applaus.

Stadtpfarrer Thomas Helm, der sich auch in der Runde einfand, freute sich über die große Teilnehmerzahl und dankte allen für das fleißige Kommen im Lauf des Jahres und besonders den Organisatoren für die ganzjährige Gestaltung und das abwechslungsreiche Programm der Nachmittle.

*Bildbeschreibung: Knecht Ruprecht, Sankt Nikolaus und Stadtpfarrer Thomas Helm in Mitten der Senioren, (links) Seniorentreffleiterin Elisabeth Schaller*

*Foto: Michael Koller*

*O wär im Februar doch auch,  
wie's ander Orten ist der Brauch  
bei uns die Narrheit zünftig!  
Denn wer, so lang das Jahr sich misst,  
nicht einmal herzlich närrisch ist,  
wie wäre der zu andrer Frist  
wohl jemals ganz vernünftig.*

*Theodor Storm*

## Sternsingeraktion 2026 in der Pfarrei St. Martin

---



Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“ beteiligte sich die Pfarrei St. Martin auch 2026 wieder engagiert an der Sternsingeraktion. An zwei Tagen waren insgesamt 35 Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen als Sternsinger unterwegs und brachten den Segen in die Häuser unserer Pfarrei.

Unterstützt wurden sie von einem hilfsbereiten Organisationsteam, auf das Diakon Richard Sellmeyer zurückgreifen konnte. Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Victoria Mußmann für ihren engagierten Einsatz in der Planung. Für das leibliche Wohl der Sternsinger war durch ein gemeinsames Mittagessen an beiden Tagen bestens gesorgt. Hier gilt unser Dank Frau Lisa Mertel und Herrn Franz Meier. Für die Fahr- und Witterungsgedingten "Räumdienste" bedankt sich die Pfarrei ebenso sehr herzlich bei den Helferinnen und Helfern. (u.a bei den Familien Preißl, Mayer und Gebert).

Ein weiteres Highlight, seit über 60 Jahren, ist der Auftritt der großen Sternsinger mit der Männerchola.

Dank der großen Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder konnten etwas über 5.000 Euro für die Sternsingeraktion 2026 gesammelt werden. Die Pfarrei St. Martin sagt ein "Vergelt's Gott" bei allen Beteiligten, Spenderinnen und Spendern für diese erfolgreiche Aktion.





Irmi freut sich auf ein Fest. Wenn du die gesuchten Begriffe einträgst, erfährst du in der Reihe mit dem Pfeil, was sie feiert.

Lösung: 1. Kostüm, 2. Maske, 3. Perücke, 4. Mond, 5. Fächer, 6. Vase, 7. Ballon, 8. Kleid = Karneval

Bildquelle: image Bergmoser + Höller Verlag

Redaktionsschluss  
für den nächsten Pfarrbrief (14.02. – 08.03.2026)  
ist Freitag, 30.01.2026, 10.00 Uhr.

**Kath. Pfarramt St. Martin** Pfarrer-Meiler-Platz 1  
92224 Amberg  
Tel 09621 / 1 24 55  
[st-martin.amberg@bistum-regensburg.de](mailto:st-martin.amberg@bistum-regensburg.de)  
[www.berg-st-martin.de](http://www.berg-st-martin.de)

**Stadtpfarrer Thomas Helm** Tel 09621 / 1 24 55  
(V.i.S.d.P.) [thomas.helm@bistum-regensburg.de](mailto:thomas.helm@bistum-regensburg.de)

**Pfarrvikar P. Benjamin Ksiazek** Tel. 09621 / 37 60 60  
[pfarrvikar@amberg-st-martin.de](mailto:pfarrvikar@amberg-st-martin.de)

**Diakon Richard Sellmeyer** Tel. 09621 / 960 90 80  
[richard.sellmeyer@bistum-regensburg.de](mailto:richard.sellmeyer@bistum-regensburg.de)

**Öffnungszeiten Pfarrbüro** Montag: 08.30 – 11.30 Uhr  
Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr  
Mittwoch: 08.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

**Wallfahrtskirche Maria Hilf** Tel. 09621 / 37 60 60  
[kloster@mariahilfberg-amberg.de](mailto:kloster@mariahilfberg-amberg.de)